Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin
Herausgeber: Verein Saiten
Band: 20 (2013)
Heft: 229

Vorwort: Editorial
Autor: Surber, Peter / Riedener, Corinne

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Grenzen zu…! In gut zwei Monaten stimmen wir über die schamlose Masseneinwanderungsinitiative von Rechts ab, es wird uns jetzt schon halb schlecht. Gitter zu…! Fussballfans werden mehr und mehr kriminalisiert, das Stadion wird zum Käfig umfunktioniert. Türe zu…! Der Sparwahnsinn des Kantons St.Gallen bedroht neben zahlreichen sozialen und kulturellen Errungenschaften jetzt auch den gestalterischen Vorkurs. Drei Beispiele, man könnte weiter lamentieren, vielerorts wird ausgegrenzt, abgeklemmt, eingesperrt, verhindert verboten verriegelt vernagelt.

Dieses Heft macht eine Gegenbewegung: Türen auf. In vierundzwanzig Beiträgen, wie es sich für einen ordentlichen Advent gehört – Advent: Das ist bekanntlich schon vom Wort her die Zeit, wo etwas in der Luft liegt, etwas ankommt oder sich ankündigt. Saiten hat herumgefragt bei Autorinnen, Fotografinnen, Künstlerinnen, hat um Texte und Bilder, um Utopien oder Fantasien gebeten, in denen in irgendeiner Form eine Tür aufgehen könnte. Wir haben, finden wir, eine reiche Bescherung gekriegt und geben sie hier entsprechend freudig weiter, auf 24 Seiten und mit einem herzlichen Dank an alle Beiträgerinnen.

Falls Sie in diesem Heft alle diese 24 «Türen» anstandslos öffnen können, zahlen Sie Jahres- oder Gönnerbeitrag, sind Saiten-Mitglied und bekommen unser Magazin zu sich nach Hause. Falls Sie einzelne Seiten schummrig und unleserlich finden, dann haben sie ein Exemplar unserer Gratisauflage in den Händen. Die ist uns auch lieb und teuer, aber mit den Schummerseiten erinnern wir daran, dass sich Saiten finanzieren muss. Das Magazin ist einerseits von Inseraten, anderseits und wesentlich aber von Ihnen, den Mitgliedern, getragen. Unabhängiger, nicht subventionierter Journalismus hat seinen Preis – es freut uns, wenn Sie Saiten weiterhin oder neu die Stange halten.

In diesem Sinn: Auf einen herzöffnenden und kopflüftenden Dezember. Und auf ein vielsaitiges neues Jahr.

Peter Surber, Corinne Riedener

PS. Saiten gibt es auch im Netz. Auf saiten.ch finden Sie tagesaktuelle Berichte und Kommentare zu Kultur, Politik und Sport. Jeweils freitags fasst unsere «Wochenschau» das wichtigste zusammen. Man kann sie (kostenlos) abonnieren: saiten.ch/wochenschau.